



PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Gemanshof

No 5/2021

1. Mai bis 6. Juni

Marienmonat Mai

Maria, Maienkönigin
dich will der Mai begrüßen.
O segne ihn mit holdem Sinn
und uns zu deinen Füßen!
Maria, wir empfehlen dir,
was grünt und blüht auf Erden,
lass uns in dieser Pracht und Zier
das Werk des Schöpfers ehren.

Behüte auch, Maria rein,
du größte aller Frauen,
das Gottesvolk, die Kinder dein,
im Glauben und Vertrauen
zu Jesus Christus, deinem Sohn,
dem Retter und Befreier.
Lobpreis durch ihn in Ewigkeit
des Vaters Macht und Treue!

O öffne Himmelskönigin,
im Lied uns Herz und Stimme,
zu danken Gott im Heiligen Geist,
dass wir sein Lob stets singen,
der Christi Kirche ward gesandt
in Sturm und Feuersflammen,
zu führen sie mit starker Hand
durch alle Zeiten! Amen.



„Marienmonat“

Der Monat Mai ist als „Marienmonat“ unter uns Katholiken sehr bekannt. In diesem Monat werden besondere Andachten zu Ehren der Heiligen Jungfrau Maria gehalten.

Warum das? Wie wurde der Monat Mai mit der Gottesmutter verbunden?

Es gibt viele verschiedene Faktoren, die zu dieser Assoziation beigetragen haben. Zunächst war der Monat Mai im antiken Griechenland und in Rom heidnischen Göttinnen gewidmet, die mit Fruchtbarkeit und Frühling verbunden sind (Artemis und Flora). Dies, kombiniert mit anderen europäischen Ritualen zum Gedenken an die neue Frühlingszeit, führte dazu, dass viele westliche Kulturen den Mai als einen Monat des Lebens und der Mutterschaft betrachteten. Dies war lange bevor der „Muttertag“ jemals geplant wurde, obwohl die moderne Feier eng mit diesem Marienmonat verbunden ist, die Mutterschaft während der Frühlingsmonate zu ehren.

Die Andachten im Mai in ihrer jetzigen Form entstanden in Rom, wo Pater Latomia, ein Jesuitenpriester, am Ende des 18. Jahrhunderts ein Gelübde ablegte, um der Untreue und Unmoral unter den Studenten entgegenzuwirken. Er widmet den Monat Mai der Muttergottes. Von Rom aus verbreitete sich die Praxis auf die anderen Jesuitenkollegs und von dort auf fast jede katholische Kirche des lateinischen Ritus. Einen ganzen Monat Maria zu widmen war keine neue Tradition, da es eine frühere Tradition gab, 30 Tage Maria zu widmen, die *Tricesimum* genannt wurde und auch als **"Lady Month"** bekannt war. 1945 festigte Papst Pius XII. den Mai als marianischen Monat, nachdem er am 31. Mai das Fest Maria Königin festschrieb. Nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil wurde dieses Fest auf den 22. August verschoben, während der 31. Mai das Fest der Heimsuchung Mariens wurde.

Der Monat Mai ist ein Monat voller Tradition und eine schöne Zeit des Jahres, um unsere himmlische Mutter zu ehren. Die Zeit, in der wir leben, behindert uns oft in der Ausübung unseres Glaubens. Trotzdem bitte ich Sie, liebe Mitchristen, die Gelegenheit zu nützen, entweder alleine oder mit der ganzen Familie in die Kirchen zu gehen, um die Mutter Gottes zu ehren. Viele unserer Kirchen sind tagsüber offen, in denen die Marienaltäre im Mai besonders geschmückt sind. Als Gebetsanregung können Sie gerne eine Marien-Litanei oder Marienvesper aus dem Gotteslob (GL 566 bzw. 647) oder folgende Marienandacht nutzen.

Maiandacht zuhause feiern

Vorbereitungen/Materialien

Einen Moment innehalten: Alleine oder mit den Menschen im gemeinsamen Haushalt
Wähle einen ruhigen Platz in der Wohnung, im Haus oder im Garten. Gestalte ihn mit einer brennenden Kerze, einer Blume, einem Marienbild oder einer Marienstatue, Gotteslob. Zusätzlich drei Kerzen oder Teelichter, Zündhölzer.

Zur Einstimmung

Maria ist für uns Vorbild, Schwester und Wegbegleiterin im Glauben. In ihrem Leben hat sie auch Schweres und Forderndes erfahren. Gott hat Maria die Kraft und die Fähigkeit gegeben, Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen. Sie hat im Vertrauen auf Gottes Begleitung gelebt, er hat sie auch in den dunkelsten Stunden getragen. Maria begleitet auch uns in dieser herausfordernden Zeit.

Wir zünden ein Licht an im Namen des Vaters, der Maria zur Mutter Jesu erwählt hat.

- **Erste Kerze anzünden**

Wir zünden ein Licht an im Namen des Sohnes, den Maria geboren hat.

- **Zweite Kerze anzünden**

Wir zünden ein Licht an im Namen des Heiligen Geistes, der Maria mit Freude erfüllt hat.

- **Dritte Kerze anzünden**

Lied: Meerstern, ich dich grüße, GL 524

Begegnung zwischen Maria und Elisabeth (Lk 1,39-44)

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und es geschah, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

Zum Nachdenken

- Welche Begegnung ersehne ich?
- Welche Menschen begleiten mich?
- Große Freude bereitet mir derzeit ...

Fürbitten

Guter, ewiger Gott, das Wachsen, das Erblühen und die Lebendigkeit kommen von dir. Du lässt uns nicht allein. Wir bitten dich:

1. Schenke uns ein sehendes Herz, damit wir die Not unserer Mitmenschen wahrnehmen und verantwortungsvoll helfen können.
2. Schenke uns ein mutiges Herz, damit wir auch dann auf Missstände, Gefahren und Fehlentwicklungen hinweisen, wenn es für uns selbst unangenehm ist.
3. Schenke uns ein hoffendes Herz, damit wir im Glauben an deine Herrlichkeit – wie unsere bereits verstorbenen Lieben – in dein Himmelreich aufgenommen werden.
4. Gott ich bitte besonders für ...

Vaterunser

Gegrüßet seist du Maria

Segen

Du Gott wie Vater und Mutter segne uns und stärke in uns das Vertrauen, dass wir geliebte wertvolle einzigartige Menschen sind.

Du Gott wie Vater und Mutter stärke uns, wenn wir Vertrautes zurücklassen und auf Neues zugehen
Du Gott wie Vater und Mutter lass Lebensfreude in uns wachsen und zeige uns hoffnungsvolle Wege in die Zukunft
Stärke uns mit deinem Segen, damit wir aufrecht unsere Wege gehen können. Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.



Lied: Segne du Maria, GL 535

Zusammengestellt von Marianne Ertl, kfb, St. Pölten

Maiandacht in der Natur

Zur Einstimmung

Mach dich (alleine, mit deiner Familie, deiner Hausgemeinschaft) auf den Weg – in den Garten, zu einer Kapelle oder zu einem Marienbild im Ort, im Wald oder auf einer Wiese.

Geh ganz bewusst mit offenen Augen und Ohren – was hörst du, was siehst du? Ich habe in den letzten Wochen den Eindruck gewonnen, ich sehe und höre bewusster, aufmerksamer...

Wenn du (wenn ihr) angekommen bist, denke an alle, die dir wichtig sind, an alle, die du ins Gebet mit hineinnehmen willst. [In der Familie ist es auch möglich, laut Namen zu sagen, für wen ich beten möchte.]

Lesung: Apg 2,1-4

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

Gedanken zur Lesung:

Ich wünsche mir in den Wochen der Krise oft die Kraft des Heiligen Geistes:

dass der Geist kommt wie Sturm und Brausen und mich aufrüttelt

dass der Geist kommt wie Sturm und Brausen und mich in Bewegung setzt – vor allem dann, wenn ich nicht mehr weiß, was ich machen soll

dass der Geist kommt wie Feuer und mich anzündet mit neuen Ideen

dass der Geist kommt wie Feuer und mein Leben hell macht

dass der Geist kommt und mir die richtigen Worte schenkt für meine Familie, meine Nachbarn, meine Arbeitskolleg*innen, meine ...

dass der Geist kommt und mich offen macht für die Sprache, die Worte der anderen

Ein Gesätzchen Rosenkranz mit der Einfügung

„der uns den Heiligen Geist gesandt hat.“

Lied: Segne du Maria, GL 535

Segen

Du bist mein Gott,

die Kraft in meinem Leben.

Bist Quelle allen Seins,

bist Ursprung mir und mehr.

Du bist für mich da.

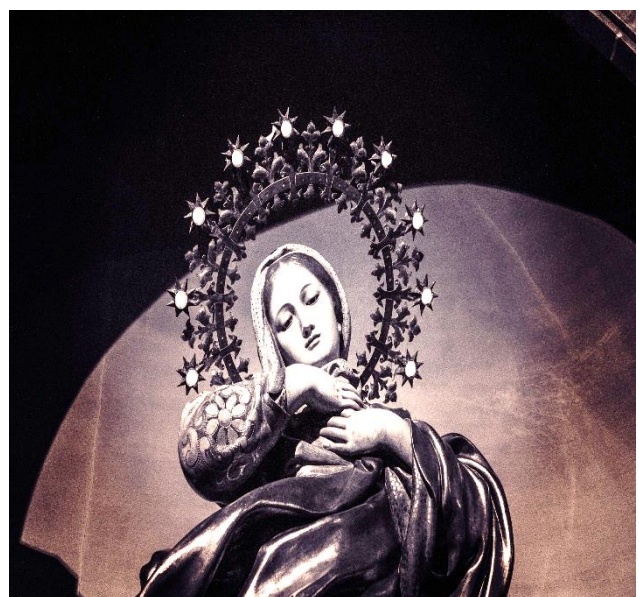
So segne uns, Gott des Lebens und der Liebe,

Gott, der uns Vater und Mutter ist,

Jesus, der uns Bruder und Begleiter ist und der

Heilige Geist, der uns bewegt und entzündet. Amen

Tipp: Den Impuls kopieren, mit dem Handy fotografieren und mitnehmen.



Zusammengestellt von Monika Liedler Theologische Begleiterin der Kath. Frauenbewegung der Diözese St. Pölten



Namasté (Namaskaram in Telugu)

Unter anderen Bedeutungen ist **Namasté** eine Grußformel, die das Gegenüber schätzt und ihm Respekt zollt. So ist auch mein Empfinden in diesen Tagen – den letzten Monaten in unserer Pfarrei.

Ich schätze alle liebevollen Menschen, die in den letzten Jahren mir begegnet sind, mich unterstützt und mir geholfen haben.

Sehr geschätzt habe ich

- die Zusammenarbeit meines Teams für das Wohl der Pfarrei
- die liebevolle Unterstützung der Pfarrsekretärinnen und die Zusammenarbeit mit den Pfarrgremien
- die fleißigen Hände der Ehrenamtlichen und die ermutigenden Worte der Gottesdienstbesucher und Freunde
- die vielen Spenden, klein und groß für die Indien-Hilfe ... und und und.

Ohne so viele Menschen in meiner Nähe, hätte ich meine Berufung als Priester nicht zu meiner Zufriedenheit ausüben können.

Nun, nach zehn Jahren in Deutschland – davon sechs Jahre in unserer Pfarrei Hl. Petrus – kehre ich in mein Heimatland Indien zurück. Es tut aber weh. Ich werde die liebevollen Menschen vermissen, aber niemals vergessen! Ich gehe nach Indien nur mit voller Dankbarkeit. Die Beziehungen und Freundschaften, welche ich hier in Deutschland gefunden habe, bleiben hoffentlich ewig und ich pflege sie gerne weiter.

Ab August dieses Jahres bekomme ich eine Pfarrstelle in meinem Bistum Guntur. Ich bin sehr gespannt, wohin man mich schickt. Aber jedes Jahr, wenn die Situation es erlaubt, komme ich im Sommer als Urlaubsvertretung. Dafür bin ich unserem Pfarrer Thomas Becker dankbar, dass er mir diese Möglichkeit wohlwollend zugesagt hat.

Am 11. Juli möchte ich nach Indien fliegen, weil ich an diesem Tag vor zehn Jahren hier in Deutschland gelandet bin. Ich freue mich, wenn es sich so ergeben würde.

Euer Chandra

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in der Pfarrei Hl. Petrus im Dahner Felsenland!

Nach Beratschlagung im Pastoralteam und dem Pfarreiratsvorstand sind wir zu folgender Gottesdienstregelung für die nächsten Wochen gekommen:

- Bei einer Inzidenz von **über 100 an drei aufeinander folgenden Tagen** werden die Gottesdienste ausgesetzt.
- Die Wiederaufnahme der Gottesdienste erfolgt erst ab einer Inzidenz **unter 100 an sieben aufeinander folgenden Tagen**.

Bitte entnehmen Sie die Inzidenzwerte der Tagespresse bzw. der Homepage des Landkreises Südwestpfalz.

**Maskenpflicht – Maskenpflicht – Maskenpflicht – Maskenpflicht – Maskenpflicht
Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand – Abstand
Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion – Desinfektion**

Liebe Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste, wir kommen nicht umhin, auch weiterhin die Empfehlungen der Behörden im eigenen Interesse und im Hinblick auf andere Mitmenschen ernst zu nehmen. Bitte, bitte, bitte tragen Sie schon beim Betreten der Kirche, während des Gottesdienstes und beim Verlassen der Kirche, sowie auf dem Kirchengelände eine der vorgeschriebenen Masken über der Nase. Halten Sie Abstand und nutzen Sie die Möglichkeiten der Desinfektion durch das Ihnen angebotene oder selbst mitgebrachte Mittel. Leider müssen wir immer wieder Besucher/Innen darin ermahnen und in ihrem Verhalten korrigieren. Das ist dann nicht soooo schön und auch für den Empfangsdienst eher unangenehm.

Pfarrer Thomas Becker

Gottesdienstordnung 1. Mai 2021 – 6. Juni

Wenn Sie an einem **Sonntags- oder Feiertagsgottesdienst** (incl. Vorabendmesse) teilnehmen möchten, müssen Sie sich deshalb unbedingt im Zentralen Pfarrbüro in Dahn anmelden.

Das geschieht per Telefon **unter der Nummer 06391/91094-0**

Bitte keine Mails schicken! Anrufbeantworteransagen werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie nach erfolgreicher Anmeldung zum Gottesdienst kommen, denken Sie an Ihre **FFP2 oder medizinische Maske** und daran, Ihr **eigenes Gesangbuch** mitzubringen.

Für die **Werktags-Gottesdienste** und Andachten ist **keine Voranmeldung** nötig.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse!

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, bleiben Sie gesund, achtsam und zuversichtlich!

**Anmeldung nur für Gottesdienste am Wochenende und an Feiertagen:
montags, mittwochs, freitags - von 09.00 - 12.00 Uhr
montags und donnerstags - von 14.00 - 18.00 Uhr
samstags ist keine Anmeldung möglich!!!**

2. Mai 2021

**Fünfter Sonntag
der Osterzeit**

Lesejahr B

1. Lesung: Apg 9,26-31

2. Lesung:

1. Johannes 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8



Ulrich Loose

» Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. «

Samstag, 01.05.2021 – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Erweiler	10:00	HL. MESSE am Winterkirchel ZUM AUFTAKT DES MARIENMONATS Anmeldung erforderlich und Maske mitbringen
Bobenthal	18:00	VORABENDMESSE Jg. für Anna Keller; f. Albert Rolland
Bundenthal	18:00	VORABENDMESSE Stiftamt für Karl Schreiner; Stiftamt für die verstorbenen Seelsorger von Bundenthal
Fischbach	19:00	ERÖFFNUNG DER MAIANDACHTEN

Sonntag, 02.05.2021 – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Busenberg	09:00	SONNTAGSMESSE Jg. für Alfons Rinck, Eltern u. alle Verst. der Fam. Burkhard u. Korn (Januar)
Hinterweidenthal	09:00	WORT-GOTTES-FEIER
Schönau	09:00	SONNTAGSMESSE Jg. für Anna Port u. verst. Angeh.; f. die Leb. u. Verst. der Fam. Rutz u. Molinet; Stiftamt zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE Jg. für Dr. Werner Ludy; Jg. für Trudel Weinspach; Jg. für Maria Keller geb. Eisel; Jg. für Dr. Franz Centner; Jg. für Ruth Schwarz
Niederschlettenbach	18:00	MAIANDACHT gestaltet von der kfd

Montag, 03.05.2021 – Hl. Philippus u. Hl. Jakobus, Apostel

Dahn	09:00	FESTTAGSMESSE
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 04.05.2021

Dahn	17:00	EUCCHARISTIEFEIER für die Erstkommunionkinder Gruppe A
Erweiler	18:00	HL. MESSE - Kollekte: <i>Contact abbé</i>
Erlenbach	18:00	MAIANDACHT
Fischbach	19:00	MAIANDACHT

Mittwoch, 05.05.2021

Dahn	18:00	MAIANDACHT gestaltet von der kfd
Hinterweidenthal	18:00	HL. MESSE f. Alfons u. Edeltraud Becker, Werner u. Anita Bös, Theo u. Ottilie Kupfer

Donnerstag, 06.05.2021

Bruchweiler	17:00	EUCCHARISTIEFEIER für die Erstkommunionkinder Gruppe B
Bundenthal	18:00	HL. MESSE
Fischbach	18:00	HL. MESSE

Freitag, 07.05.2021

Bruchweiler	18:00	HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen
Dahn	18:00	HERZ-JESU-AMT mit sakramentalem Segen

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

9. Mai 2021

Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apg 10,25-26.34-35.44-48

2. Lesung: 1. Johannes 4,7-10

Evangelium: Johannes 15,9-17



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. «

Samstag, 08.05.2021 – Kollekte: für den ökumenischen Kirchentag in Frankfurt

Bruchweiler	18:00	VORABENDMESSE 1. Sterbeamt für Winfried Zwick; 1. Jg. für Klaus Burkhart, Schwiegereltern Eleonore u. Willi Burkhart u. verst. Angeh.; Stiftamt für Franz Ludwig u. Margarethe Burkhart
Niederschlettenbach	18:00	VORABENDMESSE Jg. für Erich u. Katharina Stahl; Jg. für Hilde Krieb

Sonntag, 09.05.2021 – Kollekte: für den ökumenischen Kirchentag in Frankfurt

Erfweiler	09:00	SONNTAGSMESSE Jg. für Ottmar Paul; f. Elisabeth, Albert u. Luzia Zwick u. Angeh.
Schindhard	09:00	SONNTAGSMESSE 1. Sterbeamt für Rosa Peter; Stiftamt für Kuno Breitsch, Eltern Julius u. Maria Breitsch u. Großeltern
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE 1. Sterbeamt für Waldemar Gable; Jg. für Bärbel Duppré; f. Helena Misiak; f. Finka u. Fridolin Vogel u. verst. Angeh.; f. Maria u. Alois Laux, Oswald Ruppert u. Elisabeth Wadlinger
Fischbach	10:30	SONNTAGSMESSE 1. Sterbeamt für Waltraud Ganster; 2. Sterbeamt für Dorothea Barudio; 3. Sterbeamt für Paul Hingst; 3. Sterbeamt für August Breiner; f. John Peter Gaffney, Sohn Sean u. verst. Angeh.; Stiftamt für Rudolf Steigner u. Rosa, geb. Wingert u. Söhne Rudolf, Hermann und Eddi; Stiftamt für Karl Träger, Sohn von Karl u. Emma Träger

Montag, 10.05.2021 – **Dieses Jahr dürfen keine Bitt-Prozessionen stattfinden!!!**

Dahn	09:00	HL. MESSE
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 11.05.2021

Dahn	17:00	EUCCHARISTIEFEIER für die Erstkommunionkinder Gruppe A
Busenberg	18:00	HL. MESSE
Erlenbach	18:00	MAIANDACHT
Fischbach	19:00	MAIANDACHT

Mittwoch, 12.05.2021

Niederschlettenbach	18:00	VORABENDMESSE zum Hochfest
Schönau	18:00	MAIANDACHT

Donnerstag, 13.05.2021 – CHRISTI HIMMELFAHRT

Schindhard	09:00	FESTTAGSMESSE
Schönau	09:00	FESTTAGSMESSE
Bundenthal	10:30	FESTTAGSMESSE
Dahn	10:30	FESTTAGSMESSE

Freitag, 14.05.2021

Bruchweiler	18:00	HL. MESSE
Dahn	18:00	HL. MESSE Jg. für Alois Schad, Schwiegereltern Bernhard u. Hilde Schantz u. verst. Angeh.

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

16. Mai 2021

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apg 1,15-17.20ac-26

2. Lesung: 1. Johannes 4,11-16

Evangelium: Joh 17,6a.11b-19



Ulrich Loose

» In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! «

Samstag, 15.05.2021 - Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Bundenthal	11:00	TAUFE
Niederschlettenbach	16:30	TAUFE
Busenberg	18:00	VORABENDMESSE 1. Sterbeamt für Gemma Köhler
Schönau	18:00	VORABENDMESSE Jg. für Anton Fichter; Jg. für Anton Kuhn; Jg. für Maria Wiehn; f. Ludwig u. Anna Gommenginger

Sonntag, 16.05.2021 - Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Erlenbach	09:00	SONNTAGSMESSE
Hinterweidenthal	09:00	SONNTAGSMESSE
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE 1. Sterbeamt für Annemarie Heintz
Fischbach	11:00	TAUFE

Montag, 17.05.2021

Dahn	09:00	HL. MESSE
Dahn	18:00	ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 18.05.2021

Dahn	17:00	WORT-GOTTES-FEIER für die Erstkommunionkinder Gruppe A
Erfweiler	18:00	HL. MESSE - Kollekte: Contact abbé f. Elisabeth, Albert u. Luzia Zwick u. Angeh.
Erlenbach	18:00	MAIANDACHT
Fischbach	19:00	MAIANDACHT

Mittwoch, 19.05.2021

Bobenthal	18:00	HL. MESSE mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
-----------	-------	---

Donnerstag, 20.05.2021

Bruchweiler	17:00	WORT-GOTTES-FEIER für die Erstkommunionkinder Gruppe B
Bundenthal	18:00	HL. MESSE
Fischbach	18:00	HL. MESSE

Freitag, 21.05.2021

Dahn	18:00	HL. MESSE mitgestaltet von der Frauengemeinschaft - Kollekte: Contact abbé
------	-------	--

P F I N G S T E N

23. Mai 2021

Pfingsten

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7.12-13
Evangelium: Johannes 20,19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten «

Samstag, 22.05.2021 – Kollekte: für das Bischöfliche Hilfswerk RENOVABIS

Bobenthal	18:00	WORT-GOTTES-FEIER als Pfingst-Vigil
Bruchweiler	18:00	VORABENDMESSE zum Hochfest
Erfweiler	18:00	VORABENDMESSE zum Hochfest
Fischbach	18:00	VORABENDMESSE zum Hochfest Stiftamt für Eheleute Albert Fritz u. Rosa, geb. Schehl u. Kinder; Stiftamt für Eheleute Rudolf Steigner u. Rosa, geb. Wingert, Söhne Rudolf, Eddi u. Hermann
Niederschlettenbach	18:00	VORABENDMESSE zum Hochfest Dankamt; f. Ludwig, Wilma, Klaus u. Rosi Kerner u. Angeh.

PFINGSTSONNTAG, 23.05.2021 – Kollekte: für das Bischöfliche Hilfswerk RENOVABIS

Erfweiler	10:00	FIRMGOTTESDIENST mit Weihbischof Otto Georgens
Erfweiler	16:00	FIRMGOTTESDIENST mit Weihbischof Otto Georgens

PFINGSTMONTAG, 24.05.2021 – Kollekte: für das Bischöfliche Hilfswerk RENOVABIS

Busenberg	09:00	FESTTAGSMESSE
Bundenthal	10:30	FESTTAGSMESSE
Dahn	10:30	FESTTAGSMESSE

Dienstag, 25.05.2021

Erlenbach 18:00 MAIANDACHT

Fischbach 19:00 MAIANDACHT

Mittwoch, 26.05.2021 – Pastoralbesuch durch Generalvikar Andreas Sturm

Donnerstag, 27.05.2021

Fischbach 18:00 HL. MESSE

Freitag, 28.05.2021

Bruchweiler 18:00 HL. MESSE

Dahn 18:00 HL. MESSE

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

30. Mai 2021

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium
4,32-34.39-40

2. Lesung: Römer 8,14-17

Evangelium:
Matthäus 28,16-20



Ulrich Loose

» Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. «

Samstag, 29.05.2021 – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Erfweiler 15:00 KFD-DEKANATS-MAIANDACHT

Erlenbach 18:00 VORABENDMESSE mit Salzweihe zum Hochfest

Schindhard 18:00 VORABENDMESSE mit Salzweihe zum Hochfest

Sonntag, 30.05.2021 – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Bruchweiler 09:00 FESTTAGSMESSE mit Salzweihe
Stiftamt für die Lebenden u. Verstorbenen d. Familie Heinrich u. Karoline Burkhart;
Stiftamt für Edmar u. Frieda Nohr

Schönau 09:00 FESTTAGSMESSE mit Salzweihe
f. Ewald u. Anna Kühn; f. Annemarie Bertsche; Stiftamt für Jakob u. Anna Fischer, geb. Fichter u. verst. Angeh.

Dahn 10:30 FESTTAGSMESSE mit Salzweihe
2. Sterbeamt für Waldemar Gable

Erfweiler 10:30 SONNTAGSMESSE mit Salzweihe
Dankamt zur Diamantenen Hochzeit von Marianne u. Willi Keller

Fischbach 19:00 FEIERLICHER ABSCHLUSS DER MAIANDACHTEN an der weißen Madonna

Montag, 31.05.2021

Dahn 09:00 HL. MESSE

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Dienstag, 01.06.2021

Erfweiler 18:00 HL. MESSE - Kollekte: Contact abbé

Mittwoch, 02.06.2021

Hinterweidenthal 18:00 VORABENDMESSE zum Hochfest

FRONLEICHNAM

3. Juni 2021

Fronleichnam

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 24,3-8
 2. Lesung: Hebräer 9,11-15

Evangelium:
 Markus 14,12-16.22-26



Ulrich Loose

» Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus. «

Donnerstag, 03.06.2021 – Hochfest des Leibes und Blutes Christi - voraussichtlich ohne Prozessionen

Bundenthal	10:00	FESTTAGSMESSE
Dahn	10:00	FESTTAGSMESSE
Fischbach	10:00	FESTTAGSMESSE
Niederschlettenbach	10:00	FESTTAGSMESSE

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. Juni 2021

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 3,9-15
 2. Lesung:
 2. Korinther 4,13 – 5,1

Evangelium: Markus 3,20-35



Ulrich Loose

» Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter. «

Samstag, 05.06.2021 – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Bobenthal	18:00	VORABENDMESSE
Bundenthal	18:00	VORABENDMESSE 1. Sterbeamt für Maria Fröhlich

Sonntag, 06.06.2021 – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

Busenberg	09:00	SONNTAGSMESSE 2. Sterbeamt für Gemma Köhler
Hinterweidenthal	09:00	WORT-GOTTES-FEIER
Schönau	09:00	SONNTAGSMESSE Stiftamt für Jakob u. Anna Fischer, geb. Fichter u. verst. Angeh.
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE 1. Sterbeamt für Inge Kuntz; f. Mathilde Klemm; f. Albert u. Rosa Eisel u. Tochter Edith
Schindhard	10:30	SONNTAGSMESSE



Zum Osterbild der Pfarrei im Jahr 2021



„Bleibe bei uns Herr, denn es will Abend werden!“ Ist dieses Gebet nicht auch aus unserem Herzen gesprochen? Weil ja die gleiche Not in dieser Weltstunde auch uns bedrängt, die Sorge, dass der Herr von uns gehen, dass er unser Volk und Land und das Abendland verlassen könnte. Wir werden erprobt, ob wir ihn ziehen lassen, weil er uns, die wir das Irdische mehr suchen als das Himmlische, im Grund ein Fremdling geworden ist, oder ob unser Heilsverlangen, unsere gläubige Liebe wahr und stark genug ist, ihn zum Bleiben zu nötigen.“
(Heinrich Spaemann)

Rembrandt. *Christus in Emmaus*. 1648. 68 × 65 cm. Öl auf Holz. Paris, Louvre.

95 Jahre – Pfarrer Willi Mertz

Am 12. April durfte im Seniorenheim St. Anton in Pirmasens bei rüstiger Gesundheit und guter geistiger Präsenz, Pfr. Willi Mertz seinen 95. Geburtstag feiern. Dieser Tag war für den Jubilar von vielen guten Wünschen, aber auch von vielen Erinnerungen an längst vergangene Jahre geprägt. Ferner vom Dank an Gottes Güte und seiner spürbaren Nähe in seinem Leben als Mensch und als Priester. Leider konnten nicht alle Gratulanten, die sicher gerne gekommen wären, aufgrund der aktuellen Situation Pfr. Mertz persönlich besuchen und ihm von Angesicht zu Angesicht gratulieren. Die Wünsche der Pfarrei überbrachten ihm dennoch Pfr. Ševo und Pfr. Becker.

Lieber Herr Pfarrer Mertz,
lieber Willi,

alles Gute, weiterhin Kraft, Wohlergehen und ganz viel Segen. Danke für Deinen Einsatz und Deine Mithilfe in der Seelsorge, so viele Jahre lang in Niederschlettenbach, Bobenthal und Erlenbach.

Pfarrer Thomas Becker

Erstkommunionvorbereitung

Eucharistiefiern

- **Gruppe A** – katholische Kirche St. Laurentius in Dahn
Dienstag, 4. und 11. Mai – um 17.00 Uhr
- **Gruppe B** – katholische Kirche Heilig Kreuz in Bruchweiler
Donnerstag, 6. Mai – um 17.00 Uhr

Wort-Gottes-Feiern

- **Gruppe A** – katholische Kirche St. Laurentius in Dahn
Dienstag, 18. Mai – um 17.00 Uhr
- **Gruppe B** – katholische Kirche Heilig Kreuz in Bruchweiler
Donnerstag, 20. Mai – um 17.00 Uhr

FIRMUNG 2021



Am Pfingstsonntag, den 23. Mai 2021 wird unser Weihbischof Otto Georgens in unserer Pfarrei 47 Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Die Gottesdienste finden um 10.00 und 16.00 Uhr in der Kirche in Erfweiler statt. Diese Gottesdienste sind ausschließlich (wegen des Platzangebots und der aktuellen Coronaregeln) den Firmlingen, deren Eltern und Paten vorbehalten. Am Vorabend von Pfingsten wird in Erfweiler eine Hl. Messe gefeiert. Bitte schließen Sie die Firmlinge, sowie ihre Paten und Familien in den kommenden Wochen besonders in Ihr Gebet ein! Vielen Dank!

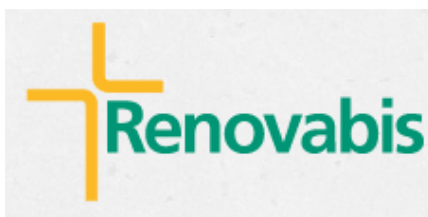
Maiandachten – gestaltet von der kfd

Herzliche Einladung an alle (auch Männer sind herzlich willkommen) zu den von und mit Frauen der kfd gestalteten Maiandachten.

- Sonntag, 2. Mai um 18.00 Uhr in der Kirche St. Laurentius in **Niederschlettenbach**
- Mittwoch, 5. Mai um 18.00 Uhr in der Kirche St. Laurentius in **Dahn**
- Samstag, 29. Mai um 15.00 Uhr in der Kirche St. Wolfgang in **Erfweiler** – Dekanats-Maiandacht

Die Andachten finden unter den bereits bekannten Corona-Hygiene-Maßnahmen statt und müssen ggf. auch kurzfristig abgesagt werden, je nach Inzidenz-Zahlen.

Pfingstnovenen vom 14. – 22. Mai – jeden Abend um 19 Uhr



Alle Brüder und Schwestern sind eingeladen, mit uns von Freitag nach Christi Himmelfahrt bis Samstag vor Pfingsten um die Gaben des Heiligen Geistes zu bitten: Um Weisheit, Verstand, Rat, Stärke, Wissenschaft, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Das Motto der Pfingstaktion lautet 2021: *Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.*

In der Pfingstaktion, der Kampagnenzeit vor Pfingsten, stellt Renovabis seine Arbeit mit einem jährlichen Schwerpunktthema vor. Im Jahr 2021 geht es um **VERANTWORTUNG FÜR DIE SCHÖPFUNG**, das Schwerpunktland dabei ist Bulgarien.

Wir treffen uns jeden Abend um 19 Uhr, im Freien, mit Abstand zum gemeinsamen Gebetsgottesdienst und wollen auch dieses Jahr die Pfingstnovenen in ökumenischer Verbundenheit gemeinsam beten.

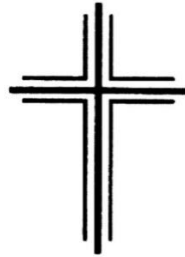
Sie sind eingeladen, an einem oder jeden Abend teilzunehmen.

Am 17. (montags) und 19. Mai (mittwochs) treffen wir uns im Garten vom Obst- und Gartenbauverein Dahn, an den übrigen Tagen auf der Terrasse von Familie Anstett in der Fleckensteinstraße 21 in Dahn.

Am 14. Mai gibt es zusätzlich bei schönem Wetter die Möglichkeit, gemeinsam die digitale Uraufführung des Oratoriums EINS im Rahmen vom Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt zu sehen.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Pfarrbriefes kann leider nicht abgesehen werden, ob das Angebot wie geplant stattfinden kann. Daher wird um Rückfragen und Anmeldung gebeten bei Ursula Anstett unter Tel. 06391-3894.

Wir danken Herr Braun für seine Zeit als Außendienstmitarbeiter
der Pfarrei Hl. Petrus von Oktober 2018 bis Mai 2019.



Gott hat unseren Mitarbeiter

Herrn

Dieter Braun

am Samstag, 10.04.2021 im Alter von 64 Jahren in sein ewiges Reich gerufen.

Wir sind dem Verstorbenen dankbar für seinen treuen und verantwortungsvollen Dienst, den er über 21 Jahre für die Diözese Speyer geleistet hat.

Er wirkte als Geschäftsführer des Pfarrverbandes Pirmasens und als Bereichsleiter in der Regionalverwaltung Pirmasens.

*Für das Bischöfliche Ordinariat
Andreas Sturm
Generalvikar*

*Für die Mitarbeitervertretung
Thomas Ochsenreither
Vorsitzender*

Fastenzeit = Veränderungszeit

Die Kinder der Pferdegruppe Kita St. Franziskus Bruchweiler-Bärenbach stellten im Gespräch zu Beginn der Fastenzeit fest, dass sie im zurückliegenden sowie im laufenden Jahr bereits auf so vieles verzichten mussten: „Wir können nicht ins Schwimmbad und ins Super Dubber können wir auch nicht mit unseren Freunden.“ So entstand die Idee die diesjährige Fastenzeit nicht als ZEIT DES VERZICHTENS, sondern als ZEIT DER VERÄNDERUNG zu sehen. Die Kinder und ihre Erzieherinnen wollten sich Zeit nehmen für Dinge, die sehr wichtig sind, aber auch manchmal in den Hintergrund treten. Wo können wir Helfen und Gutes tun? Was können wir verändern? Wie können wir uns verändern? Im Hinblick auf das Osterfest wollten wir erfahren wie Jesus gelebt und die Menschen dabei verändert hat. Durch die Geschichten, die wir über ihn dabei kennenlernten, stellten wir immer wieder fest, dass wir uns „**verändern**“, **oder unser Verhalten ändern könnten ganz nach dem Vorbild Jesu.**

Doch wer war dieser Jesus? Er wurde nicht nur geboren und ist am Kreuz gestorben und an Ostern auferstanden, sondern hat viele Menschen durch sein Handeln und seine Worte verändert. Dies hörten und erlebten die Kinder in 4 **Veränderungswochen** vor der Osterzeit eingebunden in viele Aktionen.



Begonnen haben wir in der **1. Veränderungswoche** mit der Geschichte von Zachäus dem Zöllner. Vertieft wurde das Gelesene durch ein Puppenspiel und dem Lied „Zachäus ist ein kleiner Mann keiner will ihn haben. Doch Jesus ist ein großer Mann.....“ Die Kinder erlebten was es bedeutet nicht dazuzugehören und wie schön es aber ist, Freunde zu haben. Sie erzählten von eigenen Erfahrungen und konnten somit die Geschichte von Jesus und die Freude bei Zachäus endlich nicht mehr alleine und ausgeschlossen zu sein, gut nachvollziehen.

In der **2. Veränderungswoche** haben wir die Geschichte: „5 Brote und 2 Fische“ gehört. Den Kindern wurde durch dieses Wunder in der Wüste klar, dass Jesus ein besonderer Mensch war. Es ist nicht zu erklären, weshalb das wenige Essen für 5000 Menschen reichte. Durch Teilen eines Brotes im Stuhlkreis, erfuhren die Kinder, dass teilen glücklich und zufrieden macht und wenn man teilt, es für jeden reicht. Sie berichteten, dass sie Spielsachen, Essen aus ihrer Brotbox (nicht während Corona) und Süßigkeiten teilen. Verteilen durften sie auch ihre selbstgebastelten Fische die sie an Oma und Opa, Mama und Papa oder Freunde voller Stolz übergaben.

Während der **3. Veränderungswoche** erfuhren wir wie es dem blinden Bartimäus erging in einer Erzählung mittels Kamishibai-Theaters. Bartimäus hat an Jesus geglaubt, und so wurden ihm die Augen geöffnet. Im Morgenkreis haben die Kinder damit begonnen ihre Augen zu schließen und haben sich von einem Freund durch den Raum führen lassen. Sie merkten, wie wichtig es dabei ist dem anderen „blind“ zu vertrauen, einander zu helfen und jeden so zu akzeptieren, wie er ist. Die Kinder erfuhren, dass in ihrer Nähe ein blinder Mann wohnt. Sie durften bei einem kurzen Stopp vor seinem Haus seinen Blindenstock nicht nur anschauen, sondern auch einen kurzen Weg damit zurücklegen.

Im Verlauf der letzten und somit **4. Veränderungswoche** beschäftigten wir uns mit der Jesusgeschichte, „Jesus und der Sturm“. Verdeutlicht haben wir die Geschichte mit Bildern, Legematerial, Musikinstrumenten und Liedern. Erstaunt waren die Kinder als sie hörten, dass Jesus einen tobenden Sturm und hohe wilde Wellen zum Stillstand bringen konnte. Jesus ist ein toller Mann, dem man glauben kann, was er sagt. „Wenn ich an Jesus glaube, dann bin ich nicht allein. Du Jesus hast versprochen, stets bei mir zu sein.“

Zu jedem Thema gestalteten die Kinder mit ihren Erzieherinnen Plakate aus Fotos, gebasteltem Material, Gebeten und gemalten Bildern, welche wöchentlich im Schaukasten der Kirche aushängt wurden.

Besonders danken möchten wir Frau Elisabeth Farbacher, die jede Woche vor der Kirche schon sehr gespannt auf uns und unsere Werke wartete und sich die Geschichten, Lieder und Gebete der Kinder mit großem Interesse erzählen lies.

Segenswunsch:

*Möge Gott dein Schiff lenken,
wenn du durch Stürme segeln musst.
Er möge die Wellen klein halten
Und dir das nahe Ufer zeigen.
Möge Gott dein Leuchtturm sein
und dein Anker.*

Monika Burkhart, Manuela Zeitz

**Erneuerungsfreudig! Veränderung von Macht und Deutungshoheit in der Kirche!
Globale ethische Standards! Ökumene! Weltethos!
Ein reiches und spannendes Leben!**

Zum Tod von H A N S K Ü N G am 06. April im Alter von 93 Jahren



„Es war mir ein in jeder Hinsicht reiches Leben geschenkt. Ich bin nicht lebensmüde, doch lebenssatt.“ Das hat Hans Küng am Ende seiner Memoiren geschrieben. Und am 06. April ist er im Alter von 93 Jahren gestorben, friedlich eingeschlafen, wie es heißt. Wer wünscht sich das nicht, hochbetagt und lebenssatt einschlafen dürfen. Und Hans Küng, dem großen Theologen, gönne ich von Herzen so gehen zu dürfen, in die Welt, mit der er sich sein Leben lang geistig und geistlich beschäftigt hat. Aber so sehr ich ihm das auch gönne, so sehr schmerzt es mich auch, ihn nicht mehr unter uns zu wissen. Diesen großen Vordenker und Nachdenker des Glaubens, den unbeugsamen Kirchenkritiker, den Pionier im Dialog der Religionen. Zum ersten Mal habe ich ihn an der Uni Tübingen erlebt, als Theologiestudent im ersten Semester. Ich sollte eigentlich in einen Grundkurs in Dogmatik. Aber der war mir zu langweilig. Ich bin lieber zur Vorlesung von Professor Küng. Der wissenschaftlich auf höchstem Niveau und oft in freier Rede die Studierenden in seinen Bann gezogen hat. Auch in kleiner Gesellschaft habe ich ihn Jahre später als so charmanter wie brillanter und gar nicht professoralen Gesprächspartner erlebt. Und er ist der einzige Mensch für den ich zu einer Demo auf die Straße gegangen bin. Im Dezember 1979, als ihm die Lehrerlaubnis entzogen wurde. Aber welche seltsame Fügung: dadurch, dass die Katholische Kirche ihm untersagt hat ihren Nachwuchs wissenschaftlich auszubilden, hat sie ihm – sicher nicht absichtlich – den Weg zum weltbekannten Theologen geebnet, der weit über die katholische Kirche hinaus Gehör fand. Wie zum Beispiel beim Baden-Württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, der an Hans Küngs 90. Geburtstag zu ihm gesagt hat: *„Als ich weit weg war von Glauben und Kirche, haben mich Ihre Werke wieder zurückgeführt.“* Und nun ist Hans Küng, der große Professor und Publizist, der trotz allem Zeit seines Lebens Priester geblieben ist, weg aus dieser Welt. Aber *„Wer schreibt, der bleibt!“*, hat er auch mal gesagt. Und das ist ein schöner Trost. Sein umfassendes theologisches Werk bleibt. Wie auch der Dank für ein so reiches und viele Menschen bereicherndes Leben...

Peter Kottlorz, Rottenburg am Neckar, Kath. Kirche im SWR2

Märtyrer heiligen Schweigens - Johannes Nepomuk am 16. Mai



Johannes aus Pomuk, der heilige Johannes Nepomuk in Böhmen, wurde um das Jahr 1350 als Sohn eines Richters Welfin geboren. Im Jahre 1370 war Nepomuk Kleriker des Prager Erzbistums und Notar des erzbischöflichen Gerichtes. Im Jahr 1380 war er Priester am Prager Dom. Nepomuk studierte Kirchenrecht an der Prager Universität und holte sich in Padua das Doktorat im Kirchenrecht. Seit dem Jahre 1389 war Nepomuk Generalvikar des Erzbischofs von Jenzenstein.

Dann geschah es: am 20. März 1393 wurde Johannes Nepomuk mit zwei weiteren Geistlichen (N. Puchnik und W. Knobloch) durch König Wenzel gefangengenommen. Was war geschehen? Wir wissen es bis heute nicht genau. Die zeitgenössischen Quellen geben keinen Grund für das Strafgericht des gewalttätigen und unbeliebten Königs an. Man kann als sicher annehmen, daß es sich um eine Art "Amtsgeheimnis" handelte. In der Kaiserchronik, die vierzig Jahre nach dem Tod des heiligen Johannes Nepomuk geschrieben wurde, steht zu lesen: Nepomuk war der Beichtvater der Königin. König Wenzel wollte erfahren, was seine Frau dem Priester unter dem Siegel des Beichtgeheimnisses anvertraut hatte. Doch Johannes wahrte das Geheimnis - trotz grausamer Folter.

Schließlich ließ König Wenzel den treuen und verschwiegenen Priester Johannes Nepomuk von der Moldaubrücke in den reißenden Fluß stürzen und auf diese Weise ermorden. Dies geschah in der Nacht zum 20. März - auf Befehl König Wenzels IV.

Johannes Nepomuk wurde, nachdem man seinen Leichnam geborgen hatte, im Dom zu Prag bestattet. Als man - es war im Jahre 1719 - sein Grab öffnete, war die Zunge des Toten unverwest. Der heilige Johannes Nepomuk gilt als "Märtyrer des Beichtgeheimnisses" bis heute, selbst wenn man heute nicht sicher weiß, ob er überhaupt Beichtvater der Königin war. An seiner Gestalt wird sichtbar, wie sehr die katholische Kirche das Beichtgeheimnis ernst nimmt. Nepomuk ist hierin ein großes Vorbild für alle Priester.

Heute sehen wir den Brückenheiligen auf Hunderttausenden von Brücken stehen: mit dem Kreuz, und mit dem Finger am Mund. Oft trägt er einen Kranz mit Sternen: damit soll angedeutet werden, daß der Heilige, der Legende nach, inmitten eines Lichtkranzes die Moldau herabgetrieben kam, als der König ihn ertränken hatte lassen.

Nepomuk ist der Patron der Flößer, Müller, Schiffer und Brücken, der Beichtväter und aller Priester.

Nepomuk: "männl. Vorn. nach dem heiligen Johannes Nepomuk. Der Beiname des Heiligen, der im 14. Jh. Generalvikar des Prager Erzbischofs war, geht auf seinen Geburtsort Pomuk (Böhmen) zurück. Nach der Legende wurde er von König Wenzel gefoltert und in der Moldau ertränkt, weil er über die Beichte der Königin Schweigen wahrte. Er wird oft als Brückenheiliger dargestellt und ist der Landespatron von Böhmen;

Der historische Hintergrund für die Ermordung Nepomuks lag in der Abtwahl des Klosters Kladrubys bei Stribro (Mies). Wenzel wollte die Abtwahl in einem der reichsten Klöster Böhmens verhindern. Der Prager Erzbischof sandte seinen Generalvikar heimlich nach Kladrub um die Wahl durchführen zu lassen... Bei seiner Rückkehr mußte Nepomuk diese Tat büßen, denn der jähzornige und trunksüchtige Wenzel konnte diese Tat nicht verkraften. Alles andere ist Legende.

Nach den **Eisheiligen** wird es an seinem Gedenktag noch einmal kalt.

„Heiliger Nepomuk, macht auch noch sein Duck!“

NAMEN: "Johann/Johannes" heißt Übersetzt "Gott ist gnädig" (griech. aus hebr. jochanan); Kurzform: Hans, Hanno, Jan, Juan, John. "Pomuk" oder "Nepomuk" ist ein kleiner Ort bei Pilsen.

Quelle: Rainer Christoph



01.03.2021	Willig, Severin	Bundenthal	92 Jahre
04.03.2021	Zwick, Beate	Busenberg	57 Jahre
07.03.2021	Stephan, Paulinus	Fischbach	87 Jahre
07.03.2021	Kopke, Manfred	Niederschlettenbach	71 Jahre
12.03.2021	Hammer, Friedrich	Fischbach	94 Jahre
16.03.2021	Haus, Dieter	Erfweiler	73 Jahre
19.03.2021	Fink, Anna geb. Filip	Dahn	86 Jahre
22.03.2021	Stephan, Josef	Fischbach	93 Jahre
25.03.2021	Köhler, Gemma	Busenberg	82 Jahre
30.03.2021	Herrmann, Joachim	Erfweiler	82 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden!*

Liebe Eltern eines Täuflings!!!

Bitte beachten Sie, dass die Corona-Pandemie vorerst auch die Taufeltern-Katechese (TEK) ausbremst und diese Veranstaltung im Vorfeld der Taufe noch ausgesetzt bleibt. Voraussichtlich wird erst nach den Sommerferien damit wieder begonnen. Ersatzweise findet ein umfangreicheres Taufgespräch im Vorfeld statt.

Während einer Taufe darf leider im Rahmen des Hygienekonzeptes immer noch nicht gesungen werden. Unsere Bitte daher, dass Sie drei oder vier Lieder vorbereiten, die dann digital oder als CD von Ihnen abgespielt werden. Sollten Sie jemanden kennen, der ein Instrument spielen kann, ist das natürlich sehr willkommen. Für Sie und Ihr Kind alles Gute und ganz viel Segen.

Herzlichst im Namen des Pastoralteams

Pfr. Thomas Becker

Nächste Tauftermine:

- Samstag, 19.06.2021 - 16.30 Uhr in Erlenbach**
- Sonntag, 22.08.2021 - 11.00 Uhr in Fischbach**
- Sonntag, 19.09.2021 - 11.00 Uhr in Busenberg**
- Samstag, 09.10.2021 - 16.30 Uhr in Schönau**
- Sonntag, 10.10.2021 - 11.00 Uhr in Niederschlettenbach**
- Samstag, 20.11.2021 - 11.00 Uhr in Bruchweiler**
- 16.30 Uhr in Dahn**
- Sonntag, 21.11.2021 - 11.00 Uhr in Fischbach**
- Samstag, 11.12.2021 - 11.00 Uhr in Schindhard**
- 16.30 Uhr in Erfweiler**
- Sonntag, 12.12.2021 - 11.00 Uhr in Bobenthal**

**Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich, spätestens 4 Wochen vor dem Tauftermin im Pfarrbüro vorbei.
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.**

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:

Anderungen der Öffnungszeiten sind möglich!!!



DIE BÜCHEREI

Bruchweiler

dienstags: 17.00 - 18.00 Uhr
1. Sonntag im Monat: 10.45 - 11.45 Uhr

Dahn

Die Bücherei St. Laurentius, Dahn informiert:

Liebe Leserinnen und Leser unserer Bücherei,

inzwischen haben wir einigen Lesern unseren **Online Katalog** freigeschaltet und verzeichnen dort schon etliche Besucher.

Wollen auch Sie von zu Hause in unserem Katalog stöbern, Ihr Konto verwalten (ausgeliehene Titel verlängern und neue Titel bestellen und vormerken), nutzen Sie unseren Online-Katalog mit unserem gesamten Medienbestand von 7952 Einträgen (Stand 11.01.2021) unter:

<https://www.eopac.net/BGX570066/>

Melden Sie sich einfach per Mail bei uns, wir schicken Ihnen dann Ihre Lesernummer/Passwort zum Einloggen zu.

koeb.dahn@bistum-speyer.de

Mit Freude berichten wir Ihnen auch über eine weitere Neuerung.

Ab sofort haben wir vor der Bücherei einen braunen **Bücherschrank** stehen. Dort können Bücher ausgeliehen, ausgetauscht, mitgenommen und zur Verfügung gestellt werden. Alle Mitbürger sind dazu eingeladen. Kommen Sie einfach vorbei und probieren Sie es aus. Über ein reges Interesse würden wir uns freuen.

Auch unsere Onleihe können Sie selbstverständlich nutzen. Voraussetzung ist hierfür eine E-Mail Adresse, ein Tablet, PC oder ein E-Book Tolino. Auch hier informieren wir Sie gerne und lassen Ihnen über die Fachstelle Speyer selbstverständlich für Ihre Ausleihe ein Passwort freischalten. Über den Onleihe Katalog können Sie auf über 7000 Titel, Zeitschriften und Hörbücher zugreifen.

Diesen Katalog erreichen Sie unter der Adresse:

<https://bistum-speyer.onleihe.de>

Unsere Öffnungszeiten für Rückgabe und Abholung:

Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 16:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag: 10:00 bis 12:00 Uhr (1. Sonntag im Monat)

Herzliche Grüße

Ihr Büchereiteam

Schulstraße 29

66994 Dahn

Telefon: +49 (0)6391 9196-290

E-Mail: buecherei-dahn@gmx.de

Erfweiler

Wie bekannt, können wir immer noch nicht zu festen Ausleihzeiten zurückkehren. Inzwischen haben sich unsere **Hol- und Bringdienste** bewährt. Wer seine Bücherwünsche telefonisch mitteilt, kann seine Bücher abholen. Gelesene Bücher können auf gleichem Weg zurückgebracht werden.

Rufen Sie doch einfach an bei:

Sieß, Marianne : 2760

Jesl, Edelgard : 3184

Bargon, Ulrike : 5618

Oder allen anderen aus unserem Team, die den Bücherwechsel ebenfalls vermitteln.

Fischbach

Momentan geschlossen!!!

Hinterweidenthal

„Die Öffnungszeiten der Bücherei entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt „Hauensteiner Bote“.

Anziehend – Die Kleiderstube in Dahn:

Die Kleiderstube muss für den regulären Betrieb weiterhin geschlossen bleiben.

**Anziehend
Die Kleiderstube**

Notbetrieb der Kleiderstube eingerichtet:

- In dringenden Fällen / Notlagen können nach Terminvereinbarung und Absprache Kleider abgeholt werden.
- Nur 1 Kunde*in und nur 1 Helfer*in in der Kleiderstube.
- Übergabe nur mit medizinischer Maske und Hand-Desinfektion, Einhaltung von Schutzabständen und ohne Umkleidemöglichkeit.
- Kleider-Spenden bzw. Annahmen sind in dringenden Fällen nach Terminvereinbarung möglich.

Folgende Kleider-Spenden werden angenommen:

- Saubere und gut erhaltene Kleidung, nur Oberbekleidung, Kinderschuhe bis Größe 35, Mützen, Schals.
- Ausrangierte Handys werden weiterhin angenommen.

Möbel, Spielzeug, Geschirr, Kindersitze, Bettwäsche, Decken, Kissen, Koffer, Handtücher, Bademäntel, Schuhe für Erwachsene ***können nicht angenommen werden.***

Bitte beachten Sie außerdem, dass aktuell keine Winterkleidung mehr angenommen werden kann.

Kontakt: Fam. Reisel, Tel. 06391 / 409545 und kolpingsfamilie-dahn@gmx.de

Soziales Projekt der Kolpingsfamilie Dahn:

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen: Finanzielle Unterstützungen / Lebensmittelpakete
- Formalitäten-Hilfe, kontaktloser Einkaufs-Service, Zuschüsse zu Arztfahrten
- Neues Angebot: Unterstützung rund um das Thema „Impfen“
- Registrierung und Anmeldung zum Impfen für ältere Menschen (Telefongespräch dazu erforderlich)
- Information über die Anfahrts- und Transportmöglichkeiten
- Vorbereitung auf den Impftermin, Erklärung der dortigen Abläufe
- Bei Bedarf Begleitung beim Impftermin
- Weitere Infos: www.kolpingsfamilie-dahn.de, Tel. 06391/409545, kolpingsfamilie-dahn@gmx.de



Gemeindenachrichten

Heilig Kreuz, Bruchweiler

DANKE!!!

Ostern - trotz allem

Ein herzliches **Dankeschön** sagen wir allen, die mit dazu beigetragen haben, dass die Kartage und Ostern auch in dieser Zeit in unserer Gemeinde erfahrbar werden konnten:

- an die Kinder der KiTa St. Franziskus und ihre Erzieherinnen, die uns während der gesamten Fastenzeit mit ihren Plakaten daran teilhaben ließen, wie sie sich mit Jesus immer ein wenig bekannter gemacht haben
- an die Frauen der Frauengemeinschaft und den Gemeindeausschuss für das Binden und Verteilen der Palmzweige
- an Herrn Glaser für die Mitgestaltung des Altarraums in der Karwoche und an Ostern, sowie für das Öffnen, Schließen und Reinigen der Kirche
- an die Frauen, die in der Karwoche die Kirche geputzt haben
- an die Frauen, die die Kirche mit Blumen geschmückt haben
- an die Messdiener fürs Rätchen von zu Hause und natürlich an alle Ehemaligen, die ihre Rätchen aus dem Keller und vom Speicher holten und mitmachten
- und nicht zuletzt an alle, die mitgeholfen haben, dass Knospenzweige und Palmsträußchen ausgeteilt und mit den Osterkerzen die Osterfreude verkündet wurde.

Die Frauen und Männer vom Gemeindeausschuss Bruchweiler



Gemeindenachrichten

St. Laurentius, Dahn



Frauen.Macht.Zukunft.

Mittwoch, 05.Mai 2021 18.00 Uhr **Maiandacht** in der katholischen Kirche Dahn
„Du bist eine von uns, Maria“

Freitag, 21.05.2021, 18.00 Uhr **Frauengemeinschaftsmesse** in der katholischen Kirche Dahn.
Ein Team von Frauen bereitet den Gottesdienst vor und gestaltet ihn mit. Kollekte: Contact Abbé

Die Gottesdienste können nur gefeiert werden, wenn es die Infektionszahlen zulassen.
Bitte beachten sie die Aushänge und Tagespresse.

„Wir müssen immerfort Deiche des Mutes bauen, gegen die Flut der Furcht“.
(Martin Luther King, US-Prediger und Bürgerrechtler)

Bleiben Sie gesund, gute Zeit!

Das Leitungsteam der kfd Dahn

Kolpingsfamilie Dahn

Wir erstellen eine Maiandacht als Mitgliederbrief und als Online-Version:
<https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2020/g.html>, dort sind auch
Predigten von unserem Präses - Pfr. i. R. Erich Schmitt veröffentlicht.



Gemeindenachrichten

St. Wolfgang, Erfweiler

Erster Mai

Am 1. Mai findet um 10 Uhr im Winterkirchel eine Eucharistiefeier zum Auftakt des Marienmonats statt.

Bitte melden Sie sich möglichst auch zu diesem Gottesdienst im Pfarrbüro an (Telefon: 06391/910940) und beachten Sie die gültigen Coronaregeln.

Dekanats-Maiandacht der kfd

Die kfd im Teildekanat Pirmasens-Ost lädt zur diesjährigen Dekanats-Maiandacht ein, am Samstag, 29. Mai um 15.00 Uhr in der Kirche St. Laurentius in Erfweiler.



Gemeindenachrichten

St. Ägidius, Erlenbach



Maiandachten

Im Marienmonat Mai feiern wir in der Erlenbacher Kirche jeden Dienstag um 18.00 Uhr eine Maiandacht zu Ehren der Gottesmutter.
Herzliche Einladung!



Gemeindenachrichten

St. Laurentius, Niederschlettenbach

Maiandacht zu Beginn des Marienmonats Mai in Niederschlettenbach

Die kfd Niederschlettenbach lädt am **Sonntag, den 2. Mai um 18.00 Uhr** zur traditionellen Maiandacht zu Beginn des Marienmonats Mai ein. Die Andacht findet coronabedingt in der **Kirche St. Laurentius** statt.

Nächste Pfarrbriefe:

Der Juni-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 06.06.2021 – 04.07.2021

Redaktionsschluss ist am 19.05.2021

Der Juli-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 04.07.2021 – 01.08.2021

Redaktionsschluss ist am 16.06.2021

**Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: pfarrbrief.dahn@t-online.de
Wir bitten um Termineinhaltung!!!**

Pastoralteam

Pfarrer Thomas Becker, <i>ltd. Pfarrer</i>	Tel: 06391 – 91094-0	Mail: thomas.becker@bistum-speyer.de
Pfarrer Danijel Ševo, <i>Kooperator</i>	Tel: 06391 – 91094-14	Mail: danijel.sevo@bistum-speyer.de
Kaplan Chandra Nudurupati	Tel: 06391 – 91094-17	Mail: chandra-mohan.nudurupati@bistum-speyer.de
Diakon Michael Ganster	Tel: 06391 – 91094-18	Mail: michael.ganster@bistum-speyer.de
GR Barbara Zickgraf	Tel: 06391 – 91094-16	Mail: barbara.zickgraf@bistum-speyer.de

Webseite:

www.heiliger-petrus.de

Zentrales Pfarrbüro

Pfarrsekretärinnen:

Anja Burkhard, Marita Helfrich, Anja Winnwa

**Aufgrund der aktuellen Situation mit der Corona-Pandemie
sind alle Büros momentan geschlossen!**

Sie erreichen uns telefonisch im Pfarrbüro Dahn zu folgenden Zeiten:

montags, mittwochs, freitags von 9.00 – 12.00 Uhr

montags und donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr

oder per E-Mail: pfarramt.dahn@bistum-speyer.de

Zentrales Pfarrbüro Dahn

Kirchgasse 1 • 66994 Dahn

Tel: 06391 – 91094-0

Fax: 06391 – 91094-29

Messbestellungen in und für Schönau

Christa van Venrooy, Wengelsbacher Straße 12, 66996 Schönau, Tel: 06393-5202